

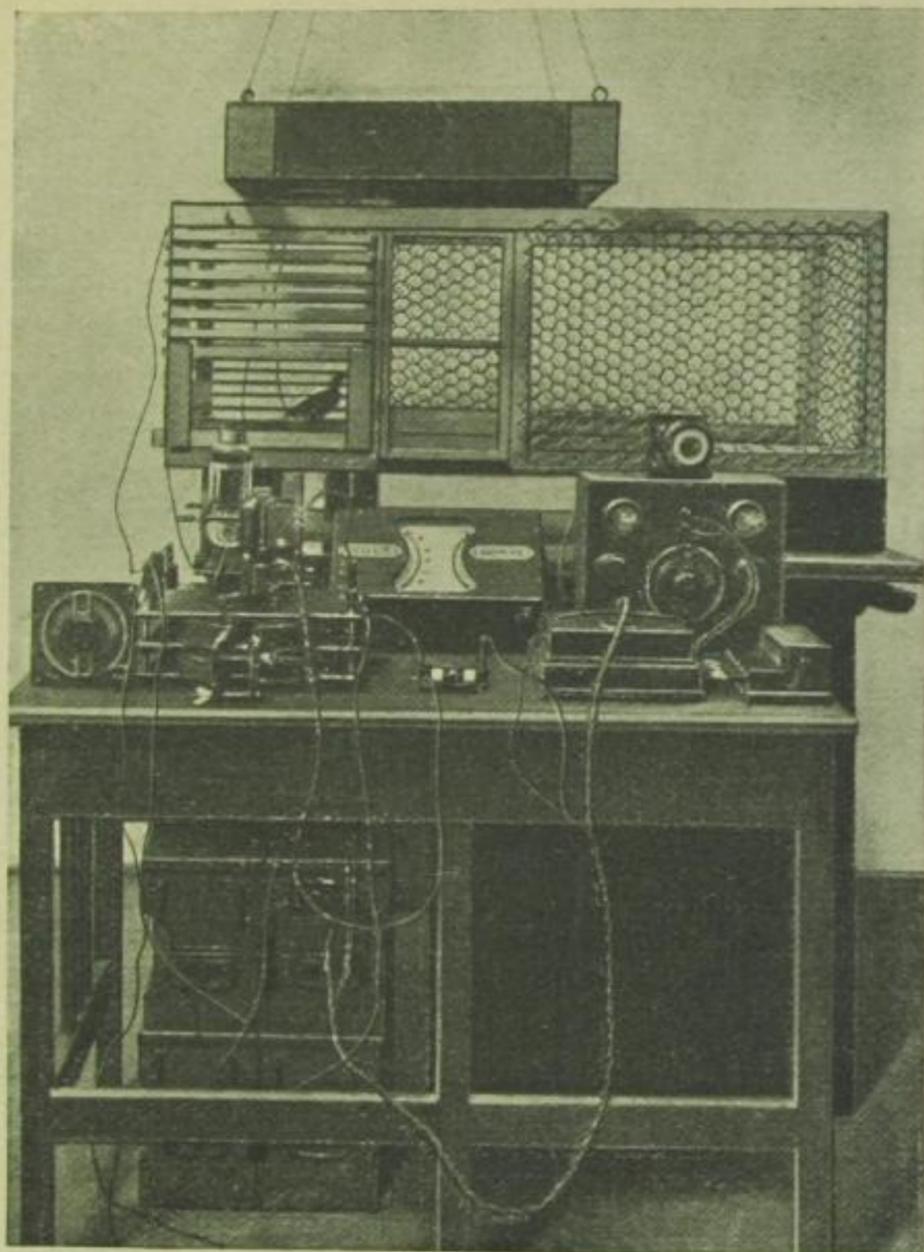
unseren Körper eine sehr intensive, schädigende oder heilende Wirkung aus.

Voriges Jahr hat Professor Cazzamalli in Como durch ausgedehnte Versuche gezeigt, daß mit allen Denkvorgängen und ebenso auch allen sonstigen seelischen und geistigen Erscheinungen die Aussendung elektrischer Wellen Hand in Hand geht, die sich ähnlich verhalten, wie die im Rundfunk gebräuchlichen und deren Vorhandensein mit einem gewöhnlichen Rundfunkempfänger nachgewiesen werden kann. Außerdem hat Dr. E. D. Adrian von der Universität Cambridge in England die Einwirkung elektrischer Wellen auf Nervenfasern untersucht und ist hierbei zu interessanten Ergebnissen gelangt. Besonders hervorheben jedoch möchten wir aber die gegenwärtig von zwei jungen Berliner Physikern, den Herren Arno Brasch und Kurt Urban vorgenommenen Versuche, die das Problem etwas

weiter fassen und denen die Verfahren und Apparate der modernen Funktechnik im vollen Umfange zur Verfügung stehen.

Durch Verwendung überaus empfindlicher Apparate wird hierbei ein Mittel zum Nachweis auch der aller kleinsten Energiemengen gewonnen. Alle Apparate sind in einem elektrisch gepanzerten Raum, einem sogenannten Faradayschen Käfig, untergebracht, in dem sich auch die Versuchspersonen befinden; die Kontrolle und Wertung erfolgt von außen.

Soll z. B. untersucht werden, ob die Versuchsperson beim Denken elektrische Wellen aussendet, so legt man um ihren Kopf eine Selbstinduktionsspule von entsprechendem Frequenzbereich, die auf einem elektrisch und thermisch gesicherten Einröhrenempfänger arbeitet. An diesen schließt sich ein Niederfrequenzverstärker



Versuch zum Nachweis der Einwirkung elektrischer Wellenzüge auf Vögel und andere Versuchstiere.

übertragung von Nachrichten — ohne Leitung oder sonst sichtbares Zwischenglied — zu gewöhnen. Viele sehen darin nicht nur einen Vorgang von ähnlichem Verlauf wie die Uebertragung von Gedanken, sondern neigen geradezu der Ansicht zu, daß vom Gehirn ausgehende elektrische Wellen Träger unseres Denkens und Fühlens sind.

Aber auch andere Erwägungen legen die Möglichkeit elektrischer Ausstrahlungen nahe, deren Ursprung im Zentralnervensystem, d. h. im Gehirn und Rückenmark, zu suchen wäre. Sind doch alle Lebensvorgänge, soweit sie bisher untersucht werden konnten, von elektrischen Strömen begleitet, ja, vielleicht an und für sich elektrischer Natur. Beim Zusammenziehen des Herzens und anderer Muskeln entstehen sogenannte Aktionsströme, und elektrische Ströme jeder Art üben andererseits auf